

Freiburger FairFührung



Ideen für einen
umweltbewussten,
sozial verantwortlichen
und nachhaltigen Lebensstil



Biobaumwolle – Fairer Handel – Recycelte Rohstoffe

Umweltschonende Produktion - Gute Arbeitsbedingungen - Transparente Lieferkette



Editorium

Liebe FreibürgerInnen,

lang ersehnt ist sie nun endlich da - die brandneue überarbeitete 2. Auflage der **Freiburger FairFührung**! Wir hoffen, euch auf den folgenden Seiten dieser kleinen aber feinen Sammlung genug Ideen zu bieten, um euch mitzureißen in den Strom derer, die sich einem faire(re)n, grüne(re)n und nachhaltige(re)n Lebensstil verschrieben haben!

In Freiburg, das sich als „Green City“, als „ökologische Vorzeigestadt“ präsentiert, muss man nach Passivhäusern, Biosupermärkten und Restaurants mit vegetarischem Angebot nicht lange suchen. Doch bietet die Stadt unendlich viel mehr als das! Leider entweicht weniger Präzises hinter dem Offensichtlichen häufig dem Blickfeld.

In einer Welt der maßlosen Rohstoffausbeutung, des neoliberalen Profitstrebens von Unternehmen und des oft ungenügend verantwortungsvollen Miteinanders wird die Zahl derer, die nach Alternativen suchen, immer größer. Immer mehr Menschen verfolgen einen Lebensstil, der sich an Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und sozialer Verantwortungsübernahme orientiert. Doch zu oft scheitert der gute Wille am mangelnden Wissen um die vielfältigen Möglichkeiten, die uns umgeben.

Die FairFührung bietet eine Sammlung von Ideen, Informationen, Adressen und Anlaufstellen für all diejenigen, die nach neuen Möglichkeiten einer bewussten, grünen und fairen Lebensgestaltung suchen!

Wir wünschen euch viel Spaß und viele neue Ideen auf eurem Weg!

Verpflegung

Der leichteste erste Schritt ist der zum bewussteren alltäglichen Einkauf. An fast jeder Ecke passiert man in Freiburg einen Bioladen oder -supermarkt und in allen Stadtvierteln gibt es Wochenmärkte. Aber warum eigentlich dort einkaufen, wo man mehr bezahlt oder sich an unflexiblere Öffnungszeiten anpassen muss? Vier Eckpunkte:

Bio Ökologischer Landbau verbietet chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel und Gentechnik. Gentechnisch veränderte Pflanzen sind aufgrund ihres meist monokulturellen Anbaus besonders von Krankheiten und Schädlingsbefall bedroht und gleichzeitig verstärkt herbizid- und/oder insektenresistent. Daher werden vermehrt Pestizide eingesetzt, die die Artenvielfalt gefährden, den Boden

zerstören und die Pflanzen sowie das Grundwasser verseuchen. Beim Menschen sind infolgedessen neue Allergien und Antibiotikaresistenzen zu beobachten.

Regional Apfel ist nicht gleich Apfel: Was importiert wird, muss auch transportiert und währenddessen gekühlt und frisch gehalten werden und vergrößert somit unseren ökologischen Fußabdruck. Viele Nahrungsmittel – von Obst und Gemüse über Getreide- und Milchprodukte, Eier, Wein, Bier... – reisen zudem um die Welt oder quer durchs Land, obwohl es sie hier genauso gibt.

Saisonal Gerade bei Obst und Gemüse gilt es auch auf die Saison zu achten. Es gibt zwar nicht alles zu jeder Jahreszeit, aber zu jeder Jahreszeit etwas. Die Lagerung im Kühlhaus

zu Hause



ist sehr energieintensiv und führt darüber hinaus zu geschmacklichen Einbußen.

Fairtrade Besonders bei Produkten, die aus fernen Ländern kommen – wie Schokolade, Kaffee, Zu-

cker, Reis uvm. – spielt fairer Handel eine wichtige Rolle. Dieser fördert die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen des globalen Südens, die häufig von westlichen Großkonzernen ausgebeutet werden.

Gemüse-Lieferdienste

Distelkiste (www.distelkiste.de)

Gemüse im Abo (www.gemuese-im-abo.de)

Biohöfe Frischekiste (www.biohoeffe-frischekiste.de)

Solidarisches Brot aus regionalem Anbau

www.backhausdervielfalt.de

Schwarzwaldmilch

Fabrikverkauf

Eschholzstr./Haslacher Str.

Brotboutique Faller

Bertoldstr. 21

Schwarzwaldstr. 98

Bio-Metzgerei Hügler

Geschwister-Scholl-Platz 1

Andreas-Hofer-Str. 88

Carl-Kistner-Str. 16

Guntramstr. 29a

www.gewuerzkampagne.de



F R E I B U R G E R

Betzenhausen

Sundgaualle 55-57 / Di & Fr 8-13

Beurbarung

Tennenbacherplatz / Mi & Sa 8-13

Hochdorf

Mooswaldhalle / Fr 14-18

Herdern

Kirchplatz / Di 15-18, Fr 14-18

In der Fabrik

Habsburgerstr. 9 / Sa 9-13

Landwasser

Platz der Begegnung / Mi & Sa 7³⁰-13

Lehen

Paduaallee/Brsg. Str / Fr 10-14

Littenweiler

Bürgersaal / Sa 8-13

Mooswald

Elsässer Str. / Mi & Sa 7³⁰-13

Oberwieshe

ZO / Sa 8-14

Rieselfeld

Maria-von-Rudloff-Platz / Mi 14-17, Sa 7³⁰-13

St. Georgen

Parkplatz Botzener Str. / Sa 8-13

Stühlinger

Stühlinger Kirchplatz / Mi & Sa 8-13

Vauban

Alfred-Döblin-Platz / Mi 14³⁰-18³⁰

Weingarten

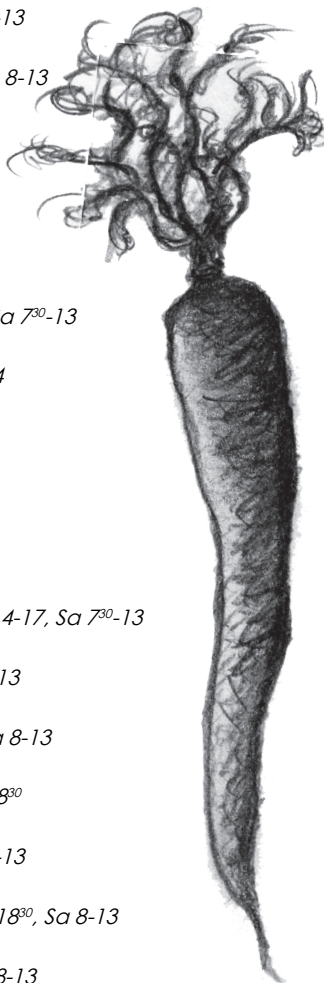
Fritz-Schieler-Platz / Mi & Sa 8-13

Wiehre

Alter Wiehrebahnhof / Mi 14-18³⁰, Sa 8-13

Zähringen

Platz der Zähringer / Mi & Sa 8-13



W O C H E N M Ä R K T E

Wer noch einen Schritt weiter als in den nächsten Bioladen, auf den nächsten Markt oder zum nächsten Bauern gehen will, kann auch selbst Hand anlegen. Mit ein bisschen Zeit, Lust und Laune werden der heimische Balkon oder gar die Fensterbank schnell zum Miniatur-Kräuter- oder Gemüsegarten, der „Müll“-Container des Supermarkts ums

Eck zur Fundgrube für das nächste Mittagessen oder die Fahrradtour am Wochenende zum Pflück-Spaß. Und wer Spaß am gemeinschaftlichen Gärtnern hat und einmal die Freuden des Selbstversorgens erleben möchte, steht auch keinesfalls auf verlorenem Posten! Verschiedenste Initiativen bieten dafür die optimalen Anlaufstellen.

Urban Gardening

Bambis Beet am Theater

Essbares Rieselfeld

Freibohne

*Haslach Gärtner*in*

MUSEumsGEMÜSE

Waldgarten Wiehre

WandelGarten Vauban

mehr Infos: <http://ttfreiburg.de/mitmachen/urbanes-gaertnern/>

Gemeinschaftliches Gärtnern

GartenCoop

*Solidarische Landwirtschafts-Kooperative
(Freiburg)*

Luzernenhof

*Gemeinschaftsgetragene
Landwirtschaft
(Kirchzarten)*

Lebensgarten Dreisamtal

*Solidarischer Gemüseanbau
(Buchenbach/Kirchzarten)*

Lebensmittel retten

www.mundraub.org

www.foodsharing.de www.lebensmittelretten.de



Saison-Kalender für Obst & Gemüse

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Apfel												
Aprikose												
Birne												
Blaubeeren												
Brombeeren												
Erdbeeren												
Himbeeren												
Johannisbeeren												
Kirschen												
Mirabellen												
Pflaumen												
Rhabarber												
Stachelbeeren												
Wassermelone												
Weintrauben												
Zwetschgen												

frische regionale Ware verfügbar

regionale Lagerware verfügbar

keine regionale Ware verfügbar

Zur Orientierung beim Einkauf

Eine Entscheidungshilfe beim alltäglichen Einkauf bieten für alle, die genauer wissen wollen, was sie kaufen, zahlreiche Siegel. Ein paar Empfehlungen:



Anteil gentechnisch veränderter Organismen < 0,9% www.ohne-gentechnik.org



Öko-Landbau, strikte Richtlinien auch für Rohstoffverarbeitung www.bioland.de



Öko-Landbau und Fisch aus Öko-Aquakulturen www.naturland.de

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Aubergine												
Blattspinat												
Blumenkohl												
Brokkoli												
Champignons												
Fenchel												
Grünkohl												
Karotten												
Kartoffeln												
Kohlrabi												
Kürbis												
Lauch												
Lauchzwiebeln												
Mangold												
Paprika												
Pastinaken												
Radieschen												
Rosenkohl												
Rote Bete												
Salatgurken												
Spargel												
Staudensellerie												
Tomaten												
Wirsing												
Zucchini												
Zwiebeln												



Fleisch aus tier-
gerechter, um-
weltschonender
Nutztierhaltung

www.neuland-fleisch.de



® Dieses Siegel
steht für fairen
Handel

www.fairtrade-deutschland.de



Kein Siegel aber
empfehlens-
werte Marke für
Fisch

www.followfish.de

Mehr Infos über die unzähligen
existierenden Siegel und deren
Bestimmungen finden sich auf
www.label-online.de

Verpflegung

Wenn die Freiburger Bächle plätschern und die Sonne scheint, zeigt sich die Stadt von ihrer Schokoladenseite und lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Viele Cafés bieten ein Plätzchen für den Plausch mit FreundInnen oder das Schmökern in einem guten Buch sowie leckeres Frühstück, Mittag- oder Abendessen. Auf der Suche nach dem schönsten oder einfach nur einem freien Platz geht der Gedanke daran, woher der Kaffee kommt, unter welchen Bedingungen die Eier gelegt wurden oder was die Tomaten so (vermeintlich) perfekt macht, leider oft verloren. Das muss nicht sein! Vielerorts bekommt man fairen Kaffee und Biomilch, Snacks ohne Gewissensbissfaktor oder Getränke und Speisen aus der Region...

Artjamming

Café und Bar mit bio und regio
Angebot & Event-Location
Günterstalstraße 41

Biosk

Institutsviertel: Merianstr. 30
Stadthalle: Alter Messplatz

Café POW

Im Grünhof
Belfortstr. 52

Elephant Beans

Café und Rösterei inkl. Shop
mit Kaffee (und Gewürzen)
aus eigenem Direkthandel
Basler Str. 12a

Elhaso

Vegetarische und vegane
regionale Küche
Leopoldring 1

Jos Fritz Café

Spannende Buchhandlung &
toller Veranstaltungskalender
Wilhelmstr. 15

Pausenraum

Veganes Café, Event-Location
& Co-Working-Kitchen
Burgdorfer Weg 19

Strandcafé

Kollektivverwaltetes Café
des Mietshäusersyndikats im
Grethergelände
Adlerstr. 12

unterwegs

Selbstverwaltete studentische Cafés

FörsterCafé

am Institut für Forst- und
Umweltwissenschaften
der Uni

KGIV-Fachschaften-Kaffee

im EG des KGIV der Uni

KulturCafé

im Studierendenhaus
der PH

Volksküchen u.ä. in Freiburg

LIZ (Glümerstr. 2)

KTS (Basler Str. 103)

Strandcafé (Adlerstr. 12)

SUSI-Café (Vaubanallee 2a)

Mehr Infos: <http://volxkueche.freiburg.blogspot.de/>



Tipp Fair gehandelten Kaffee für zu Hause bekommt man in einigen Cafés, z.B. im Elephant Beans, und außerdem im Zündstoff und im Sekretariat des Studierendenhauses

Klamotten

Blickfang

Fairtrade-Marken & kleine
europäische Labels
Gerberau 42

d'antunes

ökologische, nachhaltige, faire
Produktion & kleine Labels
Gartenstr. 8 / Gerberau 26

Gea

Bio-Schuhe - Herstellung in
Österreich, Leder aus
deutschen Gerbereien
Gauchstr. 21

Waschbär

Der Umweltversand mit
Ladengeschäft in Freiburg
Sedanstr. 22

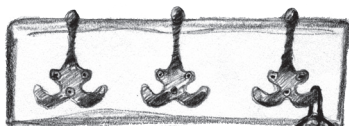
Weltladen

Kleidungsstücke aus
fairem Handel
Gerberau 12 / Urbanstr. 15

Zündstoff

fair & organic clothing
Moltkestr. 31

www.tomcridland.com



Schlepprock

Second-Hand-Mode
Gründwälderstr. 23

ENORM

Second-Hand-Mode
Waisenhausgässle 3

www.kleiderkreisel.de

Tipp Kleidertauschpartys mit Freunden veranstalten:
Was im einen Schrank „alt“ ist, wird im anderen „neu“

Leute machen Kleider

Spätestens seit den verheerenden Fabrikeinstürzen in Bangladesch ist vielen bewusst geworden, dass das Schicksal der Textilarbeiter*innen ganz wesentlich mit unserem Shoppingverhalten verknüpft ist. Viele Menschen statuen ihre Kleiderschränke kurzlebigen Modetrends entsprechend mit jeder „Saison“ neu aus. Das vergrößert auch unseren ökologischen Fußabdruck. Einige der großen Ketten führen nun Biobaumwoll-Kollektionen und geloben Besserung bei den Arbeitsbedingungen in ihren Fabriken. Echte Veränderungen lassen jedoch weiterhin auf sich warten.

Die Alternativen liegen nicht gleich auf der Hand - oder auf der KaJo - aber es gibt sie! Hier und da finden sich Geschäfte mit Fair-

trade-Angebot, das auch nicht teurer ist, als Markenklamotten. Die Einnahmen werden hier jedoch anders verteilt und die Textilarbeiter*innen bekommen deutlich mehr vom Erlös.

Auch die, die weniger tief in die Tasche greifen möchten, werden fündig. Neben den Second-Hand-Läden gibt es viele Flohmärkte, auf denen es vor allem im Sommer Spaß macht, sich unter freiem Himmel durch die Mengen zu wühlen. Um das Angebot nachhaltig zu verändern, könnt ihr auch in euren Lieblingsläden nach Fairtrade-Siegeln bzw. nach genaueren Informationen zur Herstellung der Kleidung fragen, um euer Interesse an fairem Konsum zu verdeutlichen.

Und: selber schneiden! Ob flicken, umnähen oder ganz neu entwerfen, nähen kann jede*r (lernen). Und weil es gemeinsam am meisten Spaß macht gibt es immer mehr Nähtreffen - so auch in Freiburg:

[www.ttfreiburg.de/
mitmachen/naehcafe](http://www.ttfreiburg.de/mitmachen/naehcafe)



Haushalt



Wenn die Bücher das Regal sprengen, die Matratze durchgelegen ist, Laptop oder Handy den Geist aufgegeben haben und mal wieder tiefer in die Tasche gegriffen werden muss, locken große Möbelhäuser und Elektrofachgeschäfte mit günstigen Angeboten. Der wahre Preis ist jedoch meist höher als der auf dem Etikett. Die großen Mengen von Möbeln werden oft unter fragwürdigen Bedingungen im Ausland produziert; Elektrogeräte enthalten seltene Rohstoffe, für die Länder des globalen Südens mit den entsprechenden Ressourcen ausgebeutet werden; zudem sind die industrielle Massenproduktion und globale Transportwege nicht gerade umweltschonend. Kurze Modezyklen und der Anspruch, mobil zu sein sorgen dafür, dass viele Menschen gute Stücke vor ihrer Zeit loswerden wollen.

Das sorgt allerdings auch für viele Angebote in den Kleinanzeigen und auf dem Second-Hand-Markt, wo für manche aus alt neu wird.

Möbel u.ä.

Fairkauf

Waltershofenerstr. 9

Flohmarktscheune (mit
Fahrradbasar) Littenweiler

Schnaitweg

Spinnwebe Weingarten

Krozinger Straße 11

Troc Gebrauchtwaren

Ensisheimer Strasse 8

Elektronik

fair gehandelt & neu

www.fairphone.com/de

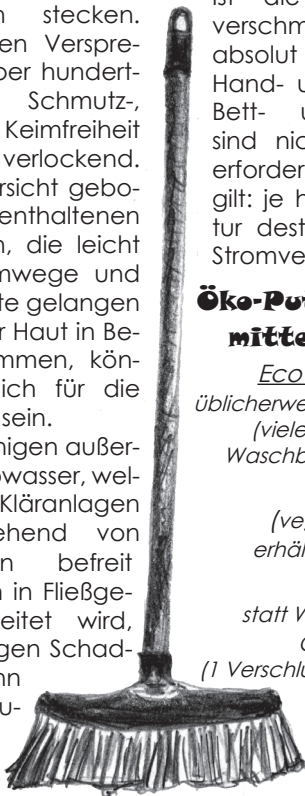
www.shiftphones.com

repariert & gebraucht

www.backmarket.de

Tipp in ebay-Kleinanzeigen, der Zypresse und auf schwarzen Brettern sind auch immer wieder Dinge zu verschenken

Ein Thema, das in jedem Haushalt auf der Tagesordnung steht, ist das Putzen und Waschen. Hier gibt es viele Alternativen zu den herkömmlichen Putz- und Waschmitteln, die voller Chemikalien stecken. Ihre radikalen Versprechungen über hundertprozentige Schmutz-, Kalk- oder Keimfreiheit klingen verlockend. Doch ist Vorsicht geboten! Die enthaltenen Chemikalien, die leicht in die Atemwege und Schleimhäute gelangen oder mit der Haut in Berührung kommen, können schädlich für die Gesundheit sein. Sie verunreinigen außerdem das Abwasser, welches in den Kläranlagen nur weitgehend von Schadstoffen befreit und letztlich in Fließgewässer geleitet wird, wo die übrigen Schadstoffe dann den Tieren zu-



Waschtipps

Eine Waschmaschine ist maximal effektiv, wenn sie voll ist. Waschmittel erzielt auch bei geringer Dosierung eine hohe Wirkung. Ist die Wäsche normal verschmutzt, sind 30-40°C absolut ausreichend. Für Hand- und Geschirrtücher, Bett- und Unterwäsche sind nicht mehr als 60°C erforderlich. Denn generell gilt: je höher die Temperatur desto höher auch der Stromverbrauch.

Öko-Putz- und Waschmittellempfehlungen:

Ecover / Frosch / Sonett

üblicherweise erhältliche Marken
(viele weitere gibt es z.B. im
Waschbärladen, Sedanstr. 22)

HalfCat

(vegane Produkte) online
erhältlich: www.half-cat.de

Essig Essenz

statt Weichspüler, die giftige
Chemikalien enthalten

(1 Verschlusskappe pro Wäsche,
riecht man nicht!)

Waschpulver

statt Flüssigmittel
(umweltschonender)

Körperpflege

Am laufenden Band kommt unser Körper mit diversen Pflegemitteln in Berührung. Doch was genau wir da eigentlich an unseren Körper lassen, ist aus den fremdwortgespickten Inhaltsstofflisten auf den Packungen nicht immer ersichtlich.

Herkömmliche Kosmetikprodukte

funktionieren u.a. durch hormonell wirksame Stoffe. Für einzelne Produkte sind nur begrenzte Dosierungen zugelassen, die an sich unbedenklich sind. Dies kann jedoch nicht mehr behauptet werden, berücksichtigt man die Tatsache, dass die Wirkstoffe verschiedener, gleichzeitig verwendeter Produkte sich aufsummieren und ggf. mit einander reagieren. Die Liste der möglichen Nebenwirkungen ist lang und reicht von verfrühtem Eintreten der Pubertät bis hin zu vermehrtem Auftreten von Krebserkrankun-

gen. Erst kürzlich wurde beispielsweise die Warnung vor Aluminium in Deos publik, welches bei einer zu hohen Konzentration im Körper Alzheimer verursachen könne.

Naturkosmetik

verbietet all jene Stoffe, die gesundheitsschädlich sind, sowie hochreaktive Stoffe, synthetische Farb- und Duftstoffe uvm. Bei zertifizierten Naturkosmetikprodukten kann man sicher sein, dass nur ursprünglich natürliche Rohstoffe – d.h. pflanzliche und mineralische sowie zum Teil und unter bestimmten Voraussetzungen tierische – verwendet werden. Wichtig ist dabei die Zertifizierung, da der Begriff „Natur“ nicht geschützt ist und nicht alles wirklich natürlich ist, was sich als solches bezeichnet. Wer es genauer wissen möchte, kann mehr über die verschiedenen Siegel im Internet nachlesen (z.B. www.label-online.de).

Wo bekomme ich Naturkosmetik?

Naturkosmetik Belladonna

klassische und hochwertige
Produkte und Marken
Gerberau 9

Lush

handgemachte, tierversuchs-
und palmölfreie Produkte
Rathausgasse 4-6

Waschbär

viele verschiedene
Produkte und Marken
Sedanstr. 22

viele Bioläden
führen auch
Naturkosmetik

Zur Orientierung

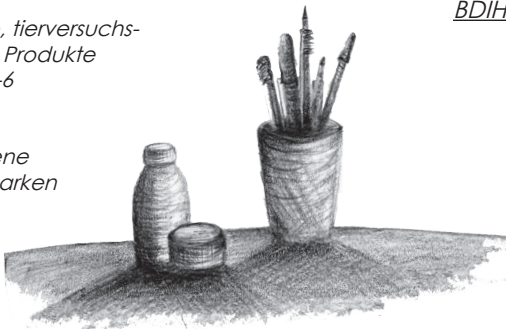
Folgende Siegel sind für Naturkosmetik zu empfehlen:

Veganblume

ECOCERT

NaTrue

BDIH



Tipps für Frauen: Menstruationstassen

Menstruationstassen sind kleine Becher aus elastischem Silikon, die als Alternative zu Tampons oder Binden dienen. Sie werden wie Tampons eingeführt und fangen die Regelblutung auf. Sie müssen jedoch nicht gewechselt, sondern lediglich ausgespült werden und können danach wieder verwendet werden. So vermeidet frau einerseits

die großen Mengen an Müll, die durch Tampons, Binden und deren Verpackungen anfallen, sowie andererseits die sich hoch aufsummierenden Kosten. Denn Menstruationstassen kosten einmalig 25-35€ und halten bei guter Pflege mehrere Jahre. Eine umweltfreundliche, kostengünstige und auch für Reisen sehr praktische Alternative!

Umgang mit

Etwa 500 kg Müll produziert ein einzelner Mensch in Deutschland in einem Jahr. Das sind etwa 10 kg Müll in der Woche. Lebensmittel, Verpackungen, Tüten, Papiere, Werbung, Klamotten,

Kabel, Ausrangiertes... Die Liste der Dinge, die in der Tonne landen, ist endlos und leider enthält sie auch vieles, was noch absolut tauglich ist, andernorts dringend gebraucht werden

Recycling

Recyclinghöfe in Freiburg

- Carl-Mez-Str. 50
- Schnaitweg 7
- St. Gabriel: Liebigstr.
immer montags 14-16 Uhr
Warenbörse

Reparatur Cafés

- Innenstadt (Im Grün)
- Weingarten (Spielturm)
- Rieselfeld (Im Glashaus)
- Vauban (Jugendzentrum JUKS)

www.reparaturcafe-freiburg.de

Kleiderladen

hier können alte Klamotten für Bedürftige abgegeben werden
<http://vfs-ev.de/index.php/kleiderladen-und-outfit.html>

Upcycling

Hier wird Müll als Material für die Schaffung neuer Dinge verwendet. Ein paar Ideen:

Deckel von Altgläsern

>> Minifotorahmen

Buntstiftenden + Brett

>> Schlüsselbrett

Bilder aus alten Zeitschriften

>> Briefumschläge

Fruchtzweige + Lichterkette

>> neue Lichterkette

Mit ein bisschen Kreativität könnt ihr die schönsten neuen Sachen erfinden!

Plastik vermeiden wo immer es geht!!

Denn es entsteht nicht aus natürlichen Rohstoffen und verrottet nicht. Herstellung, Verarbeitung und Wiederverwertung brauchen außerdem enorm viel Energie.

Müll

könnte oder schädlich für die Umwelt ist. Es gibt viele Wege, etwas bewusster mit Müll und vermeintlichem Müll umzugehen.

Elektroschrott

In Zeiten von Smartphone, Tablet und Co. besitzen einzelne Personen immer mehr unterschiedliche elektronische Geräte gleichzeitig. Wer auf dem neuesten Stand sein will, hat sich kaum an ein Gerät gewöhnt, da gibt es schon das nächst bessere, schnellere, verlockendere.

Worauf man achten kann:

- Gute Qualität kaufen
- Reparieren (lassen)
- Umweltgerecht entsorgen

Sammelstellen für Handys:

NABU (Naturschutzbund)
<http://www.nabu.de/themen/konsumressourcenmuell/>

Grüne Liga
<http://www.grueneliga.de/>



**Keine Werbung
und kostenlose
Zeitungen einwerfen!!**

Müll vermeiden

Das beste Mittel gegen Müll ist, ihn gar nicht erst zu produzieren. Gesagt getan:

- Einkaufszettel schreiben: nachschauen was weg muss und nur soviel kaufen wie gerade gebraucht wird
- Haltbarkeitsdaten sind *Mindesthaltbarkeitsdaten*
- loses Obst und Gemüse im Supermarkt nicht in Plastiktüten packen
- immer eine Tasche zum Einkaufen dabei haben
- (Bio)Müllbeutel aus Papier verwenden oder keine und den Eimer ausspülen
- wenn möglich Pfand-Glas statt Plastik kaufen
- Brotdosen statt Tüten, Frischhalte- oder Alufolie
- verschenken statt wegwerfen (Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände)

www.zugutfuerdietonne.de

Und dann gibt es



Weltladen Gerberau
Gerberau 12

Weltladen Herdern
Urbanstr. 15

Salzladen Littenweiler
Alemannenstr. 52

...sind Fachgeschäfte für Fairen Handel. Ihr Ziel ist es, zu mehr Gerechtigkeit in den Handelsbeziehungen zwischen den Ländern des Südens und des Nordens beizutragen. Sie verkaufen Produkte aus Fairem Handel, beteiligen sich an politischen Kampagnen und leisten Informations- und Bildungsarbeit zu Fragen des Fairen Handels.

s'Lüdele hinterm Münster

Hier kann man Produkte aus den St. Georg-Werkstätten des Freiburger Caritasverbandes erwerben. Dort stellen Menschen mit Behinderung eine breite Palette von Produkten wie Korbwaren, Textilien, Spielzeug und Dekorationsartikel her.

Herrenstr. 6

kauFRAUSch ist ein gemeinnütziger Verein, der konsumkritische Stadtrundgänge anbietet und dabei Orte und kreative Handlungsmöglichkeiten für ein nachhaltigeres Leben aufzeigt. Wer sich selbst engagieren möchte, kann auch StadtführerIn werden. www.kaufrausch-freiburg.de



hier auch noch...



...ist ein freier, nicht-kommerzieller Radiosender mit tagesaktuellem Programm zu Politik und (Sub-)Kultur. Schwerpunkte zu Themen wie Umwelt, Gender, Literatur und unterschiedlichen Musikstilen. www.rdl.de

Ein alternativer Veranstaltungskalender für Freiburg:
www.tacker.fr

Die Ökostation

...ist ein Umweltbildungszentrum, das interessante Veranstaltungen, Workshops und Seminare anbietet. Außerdem laden ein ökologisches Niedrigenergie-Modellhaus sowie ein Bio- und Heilkräutergarten zur Besichtigung ein. Zu finden ist die Ökostation im Seepark am Ende der Falkenbergerstraße. www.oekostation.de



Selbsthilfewerkstatt der Radgeber

Jeden Nachmittag und
samstagvormittags geöffnet
Habsburgerstr. 9
[www.radgeber-freiburg.de/
selbsthilfe](http://www.radgeber-freiburg.de/selbsthilfe)

Fahrradwerkstatt im Studierendenhaus

Zeiten im Sekretariat erfragbar
Belfortstr. 24

Fahrräder aus Bambus

bei RADieschen
Marie-Curie-Str. 1
mehr Infos: www.my-boo.de

Lastenräder ausleihen

„rund um die Uhr kostenlos in
ganz Freiburg für alle“
www.lastenvelofreiburg.de

Diebstahlversicherung für Studierende

www.swfr.de/geld/versicherungen/diebstahlversicherung

... Alternativen

Ökostrom

Echter Ökostrom kommt zu 100% aus erneuerbaren Energien, deren Ausbau von den Anbietern auch gefördert wird, die wiederum unabhängig von den vier großen Atomkonzernen sind. Viele der günstigeren Anbieter sind häufig Tochterunternehmen von diesen.

Empfehlungen

EWS Schöna
Greenpeace Energy
Grünstromwerk
Lichtblick
Ökostrom+
Naturstrom
MANN Naturenergie
Polarstern

Zu welcher Bank soll ich gehen?

Was macht eigentlich unser Geld, wenn es nicht im alltäglichen Umlauf ist? Viele der großen Banken investieren unser Geld in Atomenergie, Waffengeschäfte und Nahrungsmittelspekulation. Doch auch hier gibt es Alternativen: Banken, die ausschließlich ökologische und soziale Unternehmen und Projekte fördern.

GLS Bank
In Freiburg: Merzhauser Str. 177
www.gls.de

Ethikbank
www.ethikbank.de

Triodos Bank
www.triodos.de

Umweltbank
(keine Girokonten)
www.umweltbank.de

Der Freitaler ist Freiburgs Regionalwährung, mit der ein nachhaltige(re)s und soziale(re)s regionales Wirtschaftsnetzwerk aufgebaut werden soll. Durch die Bezahlung von Produkten und Dienstleistungen mit dem Freitaler wird der lokale Einzelhandel gestärkt. www.freitaler.com

Alles bio alles gut?

Die Liste der Skandale im Bio-Sektor ist bedauerlich lang und wird stetig länger. Auch Fairtrade-Produkte stehen in der Kritik, da sie oft nur absolute Mindeststandards erfüllen. Lässt sich mit dem bewussteren Einkauf wirklich etwas verändern? Einen Schritt in Richtung einer verantwortlicheren Zukunft tut man so auf jeden Fall. Doch ist es auch wichtig, die Strukturen zu reflektieren, in denen Ausbeutung und Betrugereien stattfinden und ermöglicht werden. Einige spannende radikal alternative Ansätze gibt es bereits...

Wie sich Ernährung noch fairer gestalten lässt...

Lokale bäuerliche Landwirtschaft statt Agrarindustrie:

www.solidarische-landwirtschaft.org

Ernährungssouveränität weltweit ermöglichen:

www.nyeleni.de

Selbstversorgung:

www.experimentselbstversorgung.net

Permakultur (in Freiburg):

www.permakultur-dreisamtal.de

Gesellschaft anders denken

Warum nicht nutzen statt besitzen?

Zum guten Leben braucht man kein Privateigentum:

www.syndikat.org

„Commons“ (frei verfügbares E-Book, hrsg. von S. Helfrich & Heinrich- Böll-Stiftung)

Do-it-yourself-Wissen für die Allgemeinheit statt Patente:

www.thingiverse.com

Wer sagt eigentlich, dass Wirtschaft wachsen muss?

Auf Effizienz, naturverträgliche Qualität und das richtige Maß

kommt es an:

www.degrowth.de

www.wachstumswende.de

www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org

Ganz konkret in Freiburg:

www.ecogood.org
freiburg.gwoe.net

Und um sich weiter

...im Internet

www.freiburg-im-wandel.de

www.ewf-freiburg.de (Eine Welt Forum)

www.ttfreiburg.de (Transition Town Initiative)

www.nachhaltiger-warenkorb.de

www.footprint-deutschland.de

www.getchanged.net

www.weupcycle.com

www.cradlelution.de

www.degrowth.de

www.utopia.de

...in interessanten Zeitschriften

Agora⁴² Das philosophische Wirtschaftsmagazin

brandeins Wirtschaftsmagazin

enorm Wirtschaft. Gemeinsam. Denken.

iz3w Informationszentrum 3. Welt

OYA anders denken . anders leben

Queerulant_in Queere Politiken und Praxen

transform Magazin für das gute Leben

zeo₂ Magazin für Umwelt, Politik und neue Wirtschaft

zu informieren...

...über spannende Filme

Die Strategie der krummen Gurken

(Film über die GartenCoop Freiburg)

Kaufen für die Müllhalde - Geplante Obsoleszenz

10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?

Monsanto - Mit Gift und Genen

Blaues Gold - Krieg der Zukunft

Voices of Transition

We feed the world

Let's make Money

More than Honey

Taste the Waste

The True Cost

Plastic Planet

Citizenfour

Tomorrow

Earthlings

Projekt A

...

Spannend vor Ort:

Medienwerkstatt Freiburg

www.medienwerkstatt-freiburg.de

...mit Apps



Impressum

Hier endet nun die zweite Auflage der Freiburger FairFührung. Wieder können wir nicht annähernd all die tollen Orte, Projekte und Möglichkeiten, die Freiburg zu bieten hat (und die z.T. seit der ersten Auflage neu dazu gekommen sind) unterbringen. Wir hoffen, euch mit diesem Heftchen spannende neue Impulse geben zu können und euch auch anzuregen, die Entdeckungsreise fortzusetzen!

Wir freuen uns über alle, für die die FairFührung eine Wegbegleiterin ist. Doch geht es stets auch darum, immermehr Menschen zu erreichen. In diesem Sinne auf ein zweites Mal unser letzter

Tipp: Informiert euch, fragt nach, erzählt weiter...

Es gibt nichts Gutes außer man tut es!

eure
FairführerInnen

Redaktionsteam 2. Auflage

Kaline von Verschuer

Henning Liebeck

Isabel Knaus

Nina Erfurth

Texte, Fotos, Layout: Kaline

Zeichnungen: Nina

Kontakt

fairfuehrung@riseup.net

Website

www.facebook.com/freiburgerfairfuehrung

Druck: april & tochter
(Mitscherlichstr. 5, 79108 Freiburg)

Wir übernehmen keine
Gewähr für die Inhalte der
verlinkten Webseiten.

Unbearbeitetes Original
des Bilds auf der Rückseite:

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7f/Shop_Until_You_Drop_by_Banksy.JPG

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Agenda 21-Büro
Freiburg



Notizen



Sei du selbst die Veränderung,
die du dir wünschst
für diese Welt.

- Ghandi

